



**Vorarlberg**

unser Land

**Pressekonferenz  
Dienstag, 4. Juni 2024**

**2023**

**Entlastungen und Investitionen trotz Teuerung**  
Rechnungsabschluss 2023: Umfangreiche Unterstützungen  
gegen die Teuerung und keine Neuverschuldung

Informationen Land Vorarlberg

# Entlastungen und Investitionen trotz Teuerung

## Rechnungsabschluss 2023: Umfangreiche Unterstützungen gegen die Teuerung und keine Neuverschuldung

**Vor allem im Zeichen von vorausblickenden Investitionen und der Bekämpfung der Teuerung stand das Jahr 2023 für das Land Vorarlberg. Das spiegelt sich auch im nun vorliegenden Rechnungsabschluss wider, der sich laut Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrat Daniel Zadra sehen lassen kann: „Die Teuerung an sich und die Maßnahmen zu deren Bekämpfung waren und sind auch für den Landeshaushalt eine große Belastung. Es ist 2023 trotzdem gelungen, die Investitionen beinahe auf dem Rekordniveau des vorangegangenen Jahres zu halten, wichtige Investitionen in Elementarpädagogik, Bildung, Soziales, Wirtschaft, Gesundheit, Sicherheit, Klimaschutz und Infrastruktur zu tätigen und dabei auch noch Schulden abzubauen.“ Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Minus von 39,4 Mio. Euro. Angesichts des bei der Budgeterstellung erwarteten Minus von rund 96 Millionen Euro ist das Ergebnis deutlich besser als erwartet. Insbesondere durch den Ausbau von Sozialleistungen und Förderungen wurden positive Akzente in der direkten Unterstützung der Bevölkerung gesetzt.**

Rund 70 Prozent der Gesamtauszahlungen flossen in die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziales. Mit dem zu Jahresbeginn 2023 in Kraft getretenen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (KBBG) wurde ein Meilenstein gesetzt. Das Gesetz ermöglicht kräftige Impulse zum Ausbau der Angebote, für die Attraktivität der elementarpädagogischen Ausbildung sowie zur Unterstützung der Familien. Die Investitionen in die frühe Förderung von Kindern stiegen 2023 um rund 14 Millionen Euro und überschritten damit erstmals die 100-Millionen-Euro-Marke. Ähnliches wurde im Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung erreicht: 109,5 Millionen Euro – und damit rund 20 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor – wurden in diesen Bereich investiert.

### Höhere Ausgaben für direkte Unterstützungsleistungen

Der Vorarlberger Familienzuschuss wurde im Rahmen eines umfassenden Anti-Teuerungspaketes der Landesregierung schon mit 1. Oktober 2022 erhöht. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3,4 Millionen Euro an Familienzuschüssen für 1.052 Kinder gewährt. Von diesen bezogen 357 – also ca. ein Drittel – einen Zuschuss in der Nähe des Höchstbetrages (550 bis 600 Euro monatlich).

Mit dem Heizkostenzuschuss und den Erhöhungen in der Sozialhilfe – insbesondere der Kinderrichtsätze um fünf Prozent – ist es gelungen, insbesondere die einkommensschwachen Haushalte zu entlasten. Als weit bis in die Mittelschicht reichende Sozialleistung wurde im Februar 2023 der Heizkostenzuschuss PLUS ins Leben gerufen, der fast 30.000 Vorarlberger

Haushalte erreichte. In Summe wurden 2023 rund 14,2 Millionen Euro an Heizkostenförderungen ausbezahlt. Vom Vorarlberger Stromrabatt in Höhe von 3 Cent pro Kilowattstunde profitierten alle Haushalte. Dieser wurde aus der Dividende der Illwerke vkw bezahlt.

Zur Entlastung der Bevölkerung wurde die Wohnbeihilfe im vergangenen Jahr deutlich erhöht und gleichzeitig die Einkommensgrenze, bis zu der die Wohnbeihilfe bezogen werden kann, angehoben. 2023 wurden 9.313 Ansuchen um Unterstützung durch Wohnbeihilfe bewilligt, die Ausgaben dafür betragen 39 Millionen Euro (+19 Prozent).

In den Bereich Wohnen fällt auch die Wohnbauförderung, wo Vorarlberg das österreichweit attraktivste Modell bietet. Mit günstigen Zinskonditionen wird die Schaffung von privatem Wohneigentum unterstützt. Die Ausgaben für die Wohnbauförderung stiegen 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht an. Sie betragen 139,5 Millionen Euro (+1,8 Prozent).

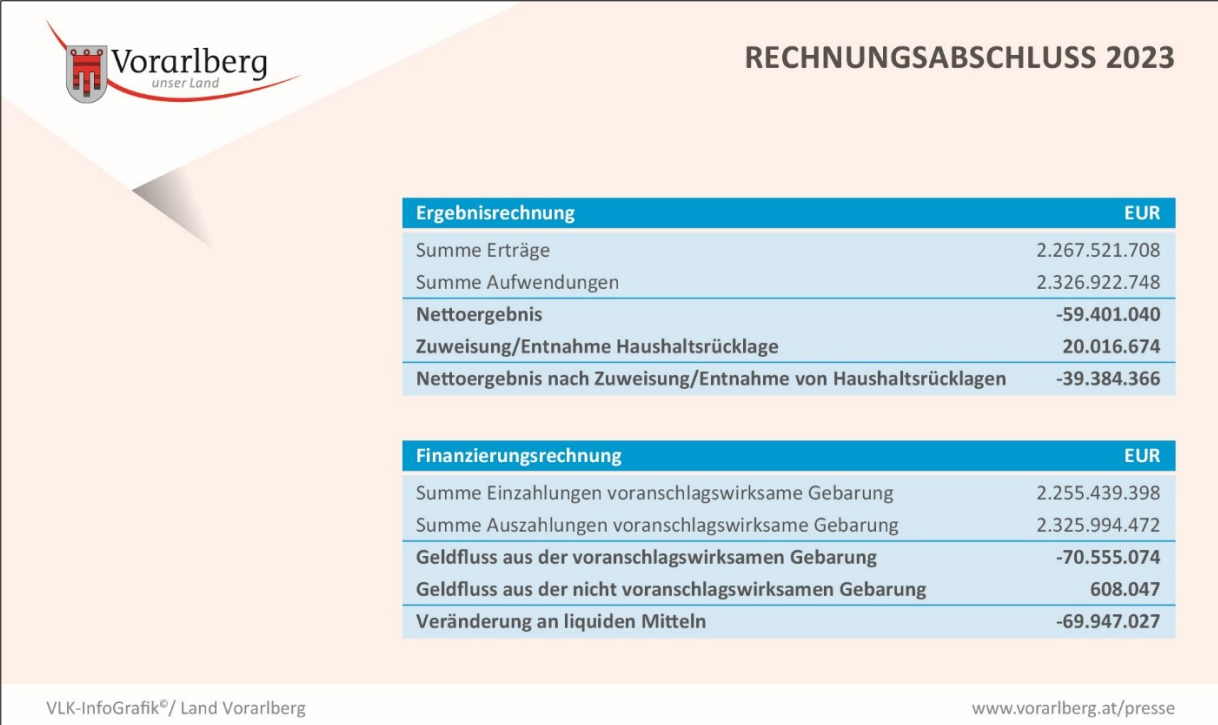
Das Land Vorarlberg hält konsequent an seinen Bemühungen fest, den attraktivsten und am besten ausgebauten öffentlichen Verkehr außerhalb der Großstadt Wien anzubieten. Neben einem einheitlichen Tarifsystem im Verkehrsverbund Vorarlberg wurden 2023 viele weitere Verbesserungen umgesetzt – zur optimalen Abstimmung von Fahrplänen ebenso wie an der Infrastruktur von Bahn, Bus und Rad. Der Ausbau von Bahnhöfen zu Mobilitätsdrehscheiben wurde weiter vorangetrieben. Die Maßnahmen wirken. Immer mehr VorarlbergerInnen setzen auf nachhaltige Mobilität. 2023 wurden in Vorarlberg 85.618 Klimatickets verkauft, so viele wie nie zuvor. Die Fahrgastzahlen in Bus und Bahn gehen seit Jahren kontinuierlich nach oben. Im Schienenregionalverkehr gab es im Zeitraum 2013 bis 2023 ein Plus von 38 Prozent, im öffentlichen Busverkehr wurden von 2018 bis 2023 um 9,2 Prozent mehr Passagiere gezählt.

Wichtige Impulse waren gerade in Zeiten schwächelnder Konjunktur kräftige beschäftigungs- und bildungspolitische Maßnahmen des Landes in Kooperation mit dem AMS, insbesondere zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit und zur Erhöhung der Jugendbeschäftigung. Im Bemühen um dringend benötigte Fachkräfte für die Wirtschaft ist und bleibt die duale Ausbildung eine herausragende Stärke Vorarlbergs. Lehrbetriebe und Berufsschulen ermöglichen Top-Qualifikation in vielen Berufsfeldern. 2023 hat das Land Vorarlberg in die Berufsschulen (ohne Lehrpersonalaufwand und ohne bauliche Maßnahmen) 15,4 Millionen Euro investiert. Auch die Erweiterung der FH Vorarlberg ist ein Großprojekt von enormer Tragweite für die Zukunft Vorarlbergs als Bildungs- und Wirtschaftsstandort. Forschung und Studium rücken noch enger zusammen, um insbesondere auf dem Gebiet der Digitalisierung innovative Lösungen für Vorarlbergs Unternehmen und Gesellschaft zu entwickeln.

Die Transferleistungen an die Gemeinden aus Landesförderungen und aus Bedarfszuweisungen sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent gestiegen und erreichten die Rekordsumme von 255,5 Millionen Euro. Dazu kommt die Abgeltung eines Teils der angefallenen Spitalsbeiträge durch das Land als substantielle Hilfestellung für die Gemeinden und wichtige Investition in das Gesundheitswesen.

## Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2023

Die wichtigsten Zahlen zum Rechnungsabschluss geben einen guten Überblick über die Schwerpunkte und Herausforderungen des Jahres 2023.



**Vorarlberg**  
unser Land

**RECHNUNGSABSCHLUSS 2023**

Ergebnisrechnung		EUR
Summe Erträge		2.267.521.708
Summe Aufwendungen		2.326.922.748
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-59.401.040</b>
Zuweisung/Entnahme Haushaltsrücklage		20.016.674
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahme von Haushaltsrücklagen</b>		<b>-39.384.366</b>

Finanzierungsrechnung		EUR
Summe Einzahlungen voranschlagswirksame Gebarung		2.255.439.398
Summe Auszahlungen voranschlagswirksame Gebarung		2.325.994.472
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>		<b>-70.555.074</b>
<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>		<b>608.047</b>
<b>Veränderung an liquiden Mitteln</b>		<b>-69.947.027</b>

VLK-InfoGrafik®/ Land Vorarlberg www.vorarlberg.at/presse

Die am höchsten dotierten Ausgabenschwerpunkte bleiben die Budgetgruppen Bildung, Gesundheit und Soziales (inkl. Wohnbauförderung). Auf diese drei Positionen zusammen entfielen im Jahr 2023 rund 70 Prozent der Gesamtauszahlungen.

## MITTELVERWENDUNGEN NACH GRUPPEN

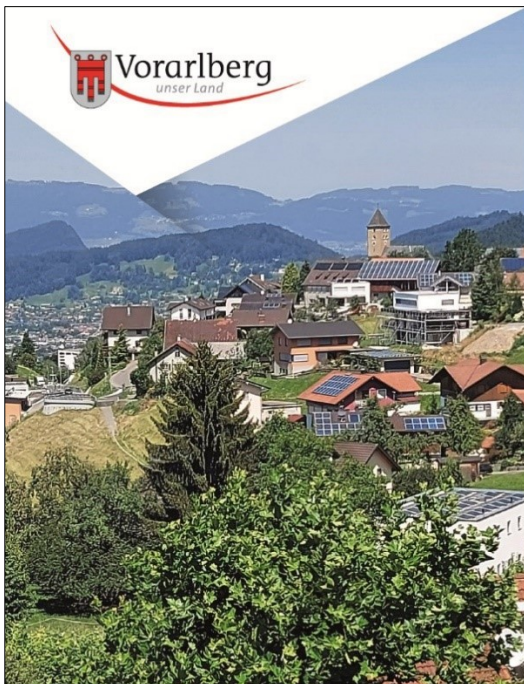
im Rechnungsabschluss 2023

Budgetgruppe	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt	
0 Vertretungskörper und Allgemeine Angelegenheiten	329.728.249	14,0 %	254.139.466	10,9 %
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.924.881	0,5 %	9.855.109	0,4 %
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	613.581.689	26,1 %	619.236.218	26,6 %
3 Kunst, Kultur und Kultus	55.161.809	2,3 %	56.249.309	2,4 %
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	332.964.532	14,2 %	410.623.359	17,7 %
5 Gesundheit	602.471.029	25,7 %	583.930.294	25,1 %
6 Straßen- und Wasserbau – Verkehr	150.037.028	6,4 %	164.554.871	7,1 %
7 Wirtschaftsförderung	93.752.507	4,0 %	88.942.756	3,8 %
8 Dienstleistungen	8.717.668	0,4 %	5.471.421	0,2 %
9 Finanzwirtschaft	151.398.334	6,4 %	132.991.670	5,7 %
<b>Gesamtsumme Aufwendungen / Auszahlungen</b>	<b>2.348.737.726</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2.325.994.472</b>	<b>100,0 %</b>

Hohe Inflation und Teuerung sind die wesentlichen Gründe dafür, dass bei den Ertragsanteilen nur ein geringes Plus zu verzeichnen ist. Sie sind im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2022 um 1,2 Prozent auf 930,9 Millionen Euro gestiegen.

## ENTWICKLUNG DER ERTRAGSANTEILE

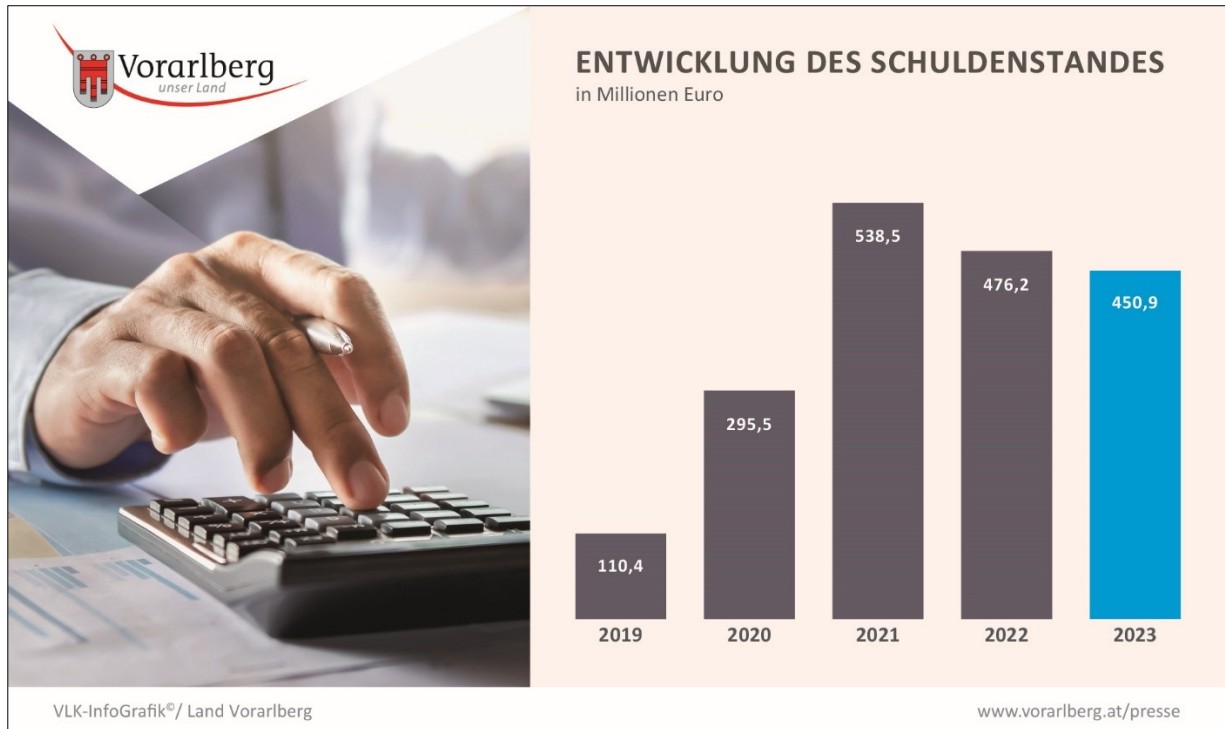
in Millionen Euro





## Schuldenstand

Der Schuldenstand des Landes Vorarlberg konnte erneut reduziert werden, und zwar um 5,3 Prozent. Er beträgt somit 450,9 Millionen Euro.



## Anhaltend hohe Investitionskraft

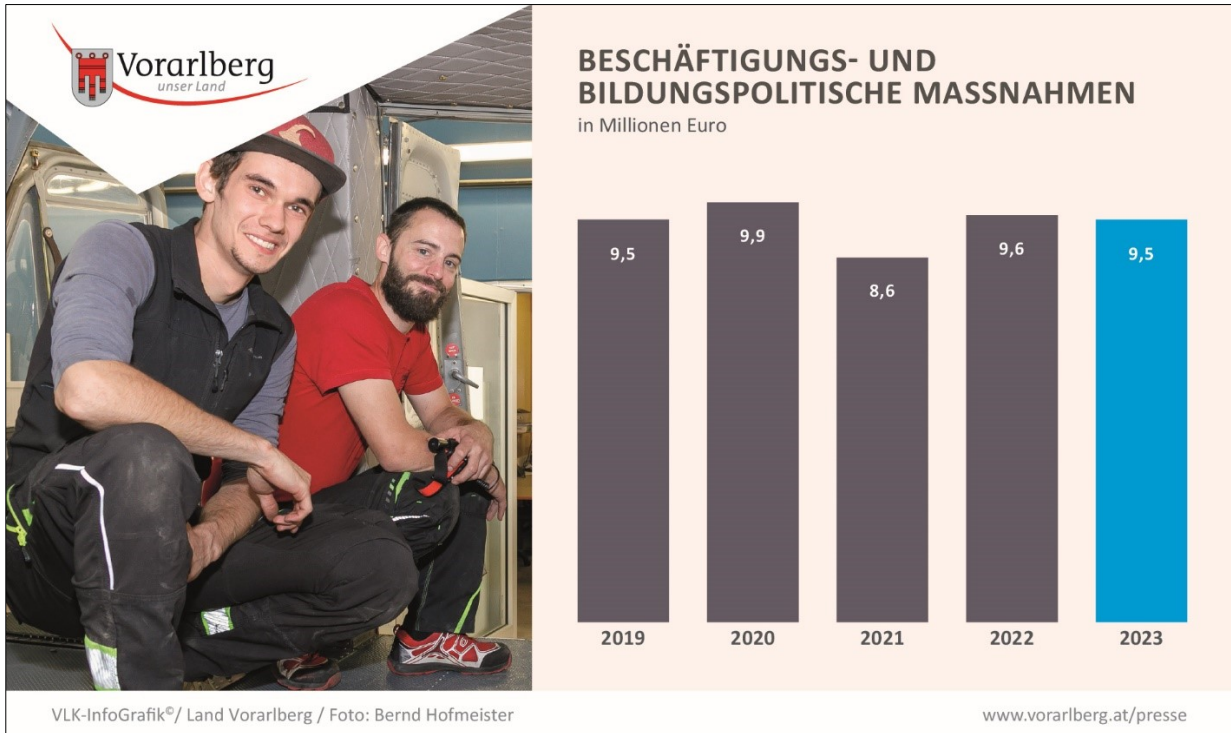
Die Investitionen ins Landesvermögen betragen im letzten Jahr 92,1 Millionen Euro. Damit konnte das hohe Niveau im Jahresvergleich gehalten werden. Das Land Vorarlberg leistet mit seiner Finanzkraft und der daraus resultierenden Fähigkeit, in große Infrastrukturprojekte zu investieren, einen wichtigen Beitrag, um die heimische Wirtschaft in Schwung zu halten.



## Wirksame Beschäftigungsmaßnahmen bei schwacher Konjunktur

Die eingetrübte wirtschaftliche Gesamtlage im Jahr 2023 hat sich auch am Arbeitsmarkt niedergeschlagen. Im Jahresdurchschnitt waren in Vorarlberg 9.394 Personen arbeitslos vorgemerkt, um 419 Personen bzw. 4,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Zugleich ist die Zahl der unselbstständig Beschäftigten um 0,6 Prozent auf insgesamt 172.678 Beschäftigte gestiegen. Übers Jahr waren durchschnittlich 5.205 offene Stellen gemeldet, das ist gegenüber 2022 ein leichter Rückgang um 228 Stellen (-4,2 Prozent). Auch heuer ist mit einer schwächeren Konjunktorentwicklung und einer anhaltend hohen betrieblichen Personalnachfrage zu rechnen.

Land und AMS haben erneut kräftig in beschäftigungs- und bildungspolitische Maßnahmen investiert, insbesondere zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit und für die Jugendbeschäftigung. Der Beitrag des Landes Vorarlberg zur Förderung dieser Programme und Maßnahmen betrug 9,5 Millionen Euro. Die gemeinsamen Bemühungen zeigten Wirkung: So hat zwar auch in Vorarlberg die Jugendarbeitslosigkeit etwas zugenommen, aber wesentlich weniger stark als in den meisten anderen Bundesländern. 2023 waren 1.215 junge Menschen (unter 25-Jährige) arbeitslos gemeldet, um 4,8 Prozent mehr als im Jahr davor. Geringer war der Anstieg nur in Tirol (+2,9 Prozent), österreichweit waren es +11 Prozent. Erfreulich ist hingegen der deutliche Rückgang langzeitbeschäftigungsloser Menschen. Deren Zahl konnte 2023 im Vergleich zum Jahr davor um 18 Prozent auf 1.540 Personen gesenkt werden, das ist auch hier besser als der österreichweite Schnitt (-16,2 Prozent).



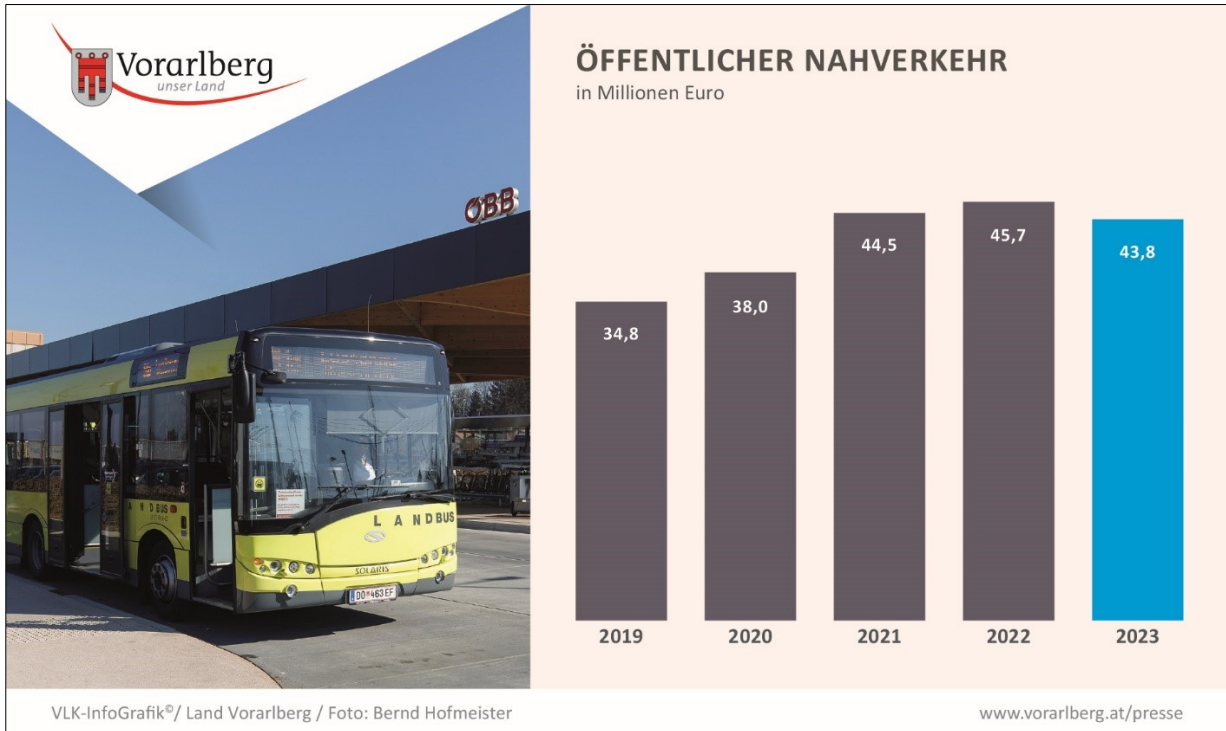
## Weitere Investitionen in den Klimaschutz

### Öffentlicher Verkehr

Das Land Vorarlberg hält konsequent an seinen Bemühungen fest, um den attraktivsten und am besten ausgebauten öffentlichen Verkehr außerhalb der Großstadt Wien anzubieten. Neben einem einheitlichen Tarifsystem im Verkehrsverbund Vorarlberg wurden 2023 viele weitere Verbesserungen umgesetzt – zur optimalen Abstimmung von Fahrplänen ebenso wie an der Infrastruktur von Bahn, Bus und Rad. Der Ausbau von Bahnhöfen zu Mobilitätsdrehscheiben wurde weiter vorangetrieben.

Die Ausgaben für den öffentlichen Nahverkehr wurden schon in den Jahren zuvor kontinuierlich gesteigert, 2023 wurde mit 43,8 Millionen Euro das hohe Niveau gehalten. Über 4,2 Millionen Euro davon hat das Land für weitere Verbesserungen der Bahninfrastruktur beigesteuert und 11,4 Millionen Euro sind an die Gemeinden und Gemeindeverbände für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben geflossen.





### KlimaTicket – Bus und Bahn gefragt wie nie

Die Maßnahmen wirken, immer mehr VorarlbergerInnen setzen auf nachhaltige Mobilität. 2023 wurden in Vorarlberg 85.618 Klimatickets verkauft, so viele wie nie zuvor. Die Fahrgastzahlen in Bus und Bahn gehen seit Jahren kontinuierlich nach oben. Im Schienenregionalverkehr gab es im Zeitraum 2013 bis 2023 ein Plus von 38 Prozent, im öffentlichen Busverkehr wurden von 2018 bis 2023 um 9,2 Prozent mehr Passagiere gezählt.

### Fahrrad – Vorarlberg im Gelben Trikot

Vorarlberg ist das führende Fahrradland in Österreich, nirgendwo ist das Fahrrad als Verkehrsmittel so beliebt. Das Land unterstützt den erfreulichen Trend mit seinen Investitionen in Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs (Beiträge an Gemeinden für den Radwegbau, Beschilderungen am Landesradroutennetz, Radverkehrsmanagement, Radverkehrsanlagen an Landesstraßen etc.). 2023 waren das über 7,4 Millionen Euro. Ehrgeiziges Ziel ist es, den Modal-Split-Anteil des Fahrrads von derzeit 16 bis zum Jahr 2030 auf 21 Prozent aller zurückgelegten Wege zu steigern.

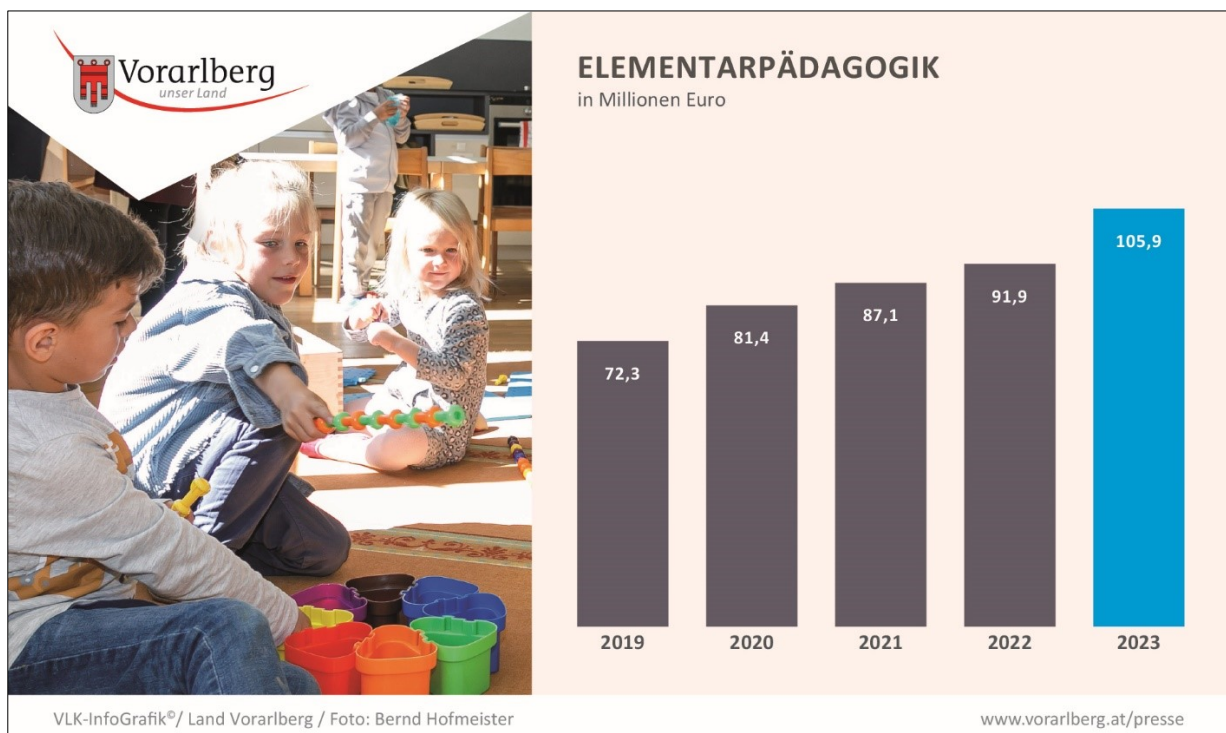
### Energie

Die Aufwendungen für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Jahr 2023 betragen 9,4 Millionen Euro. Darunter fallen u.a. energie- und klimaschutzpolitischen Aktivitäten im Rahmen der Energieautonomie+ (Beiträge und Förderungen für das Energieinstitut, die österreichische

Energieagentur, die Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie und das Landesprogramm e5-Gemeinden), der Mission Zero V sowie des Klimakrisenmanagements.

## Elementarpädagogik

Um das Ziel „chancenreichster Lebensraum für Kinder“ zu erreichen, investiert die Vorarlberger Landesregierung nach Kräften in die Frühförderung. Ziel ist es, alle Kinder im Land von klein auf ganzheitlich zu fördern und Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Die Investitionen in die frühe Förderung von Kindern wurden im Jahr 2023 erneut deutlich erhöht und lagen erstmals – und deutlich – jenseits der 100-Millionen-Euro-Marke.



Mit dem zu Jahresbeginn 2023 in Kraft getretenen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (KBBG) wurde ein Meilenstein gesetzt. Das Gesetz ermöglicht kräftige Impulse zum Ausbau der Angebote, für die Attraktivität der elementarpädagogischen Ausbildung sowie zur Unterstützung der Familien.

Allein im Jahr 2023 sind 55 neue Gruppen in Trägerschaft von Gemeinden und privaten Rechtsträgern entstanden, die dafür vom Land eine erhöhte Personal- und Investitionskostenförderung erhalten. Die massive Ausgabensteigerung für die Elementarpädagogik resultiert zu einem großen Teil aus dieser Verbesserung mit höheren Förderbeiträgen.

Mit dem konsequenten Ausbau der Betreuungsangebote wird dem über die Jahre kontinuierlich steigenden Bedarf Rechnung getragen. So wurden im Betreuungsjahr 2013/14 insgesamt 14.108 Kinder von 2.409 PädagogInnen in 418 Einrichtungen mit 799 Gruppen betreut, 2022/23 waren es 17.459 Kinder und 3.869 BetreuerInnen in 468 Einrichtungen mit 1.048 Gruppen. Nahezu alle Vier- und Fünfjährigen sowie über 90 Prozent der dreijährigen Kinder in Vorarlberg sind in außerfamiliärer Betreuung. Bei den unter Dreijährigen hat Vorarlberg in den letzten zehn Jahren eine besonders starke Zunahme auf mittlerweile 34,7 Prozent verzeichnet und ist damit eines von drei Bundesländern, die deutlich über dem Österreich-Schnitt liegen. Noch größer ist der Anteil nur in der Großstadt Wien und im Burgenland.

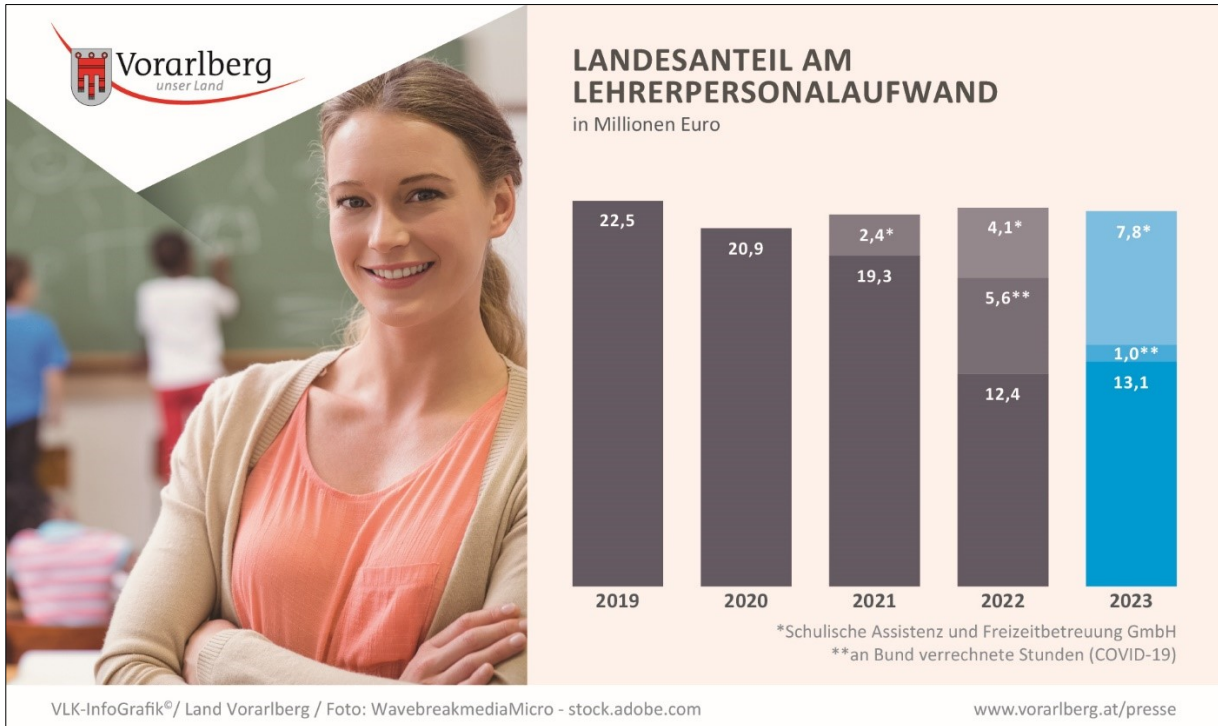
Bemerkenswert ist der Beitrag der elementarpädagogischen Einrichtungen zur Inklusion. Im Betreuungsjahr 2022/2023 wurden 313 Kinder mit besonderen Bedürfnissen integrativ begleitet.

## **Bildung, Wissenschaft und Forschung**

Bildung ist der wesentliche Rohstoff, um sich beruflich und privat nach eigenen Vorstellungen entwickeln zu können. Gut ausgebildete Fachkräfte werden dringend gesucht und dringend gebraucht, um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg und somit die hohe Lebensqualität im Land zu halten bzw. zu stärken. Dementsprechend wurde der Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung im vergangenen Jahr massiv aufgewertet. Die Investitionen des Landes Vorarlberg im Jahr 2023 stiegen auf 109,5 Millionen Euro, das sind um 20 Millionen Euro mehr als im Jahr davor.

Im Mittelpunkt standen dabei – wie in den Jahren zuvor – sprachliche Frühförderung, Volksschulpaket, duale Ausbildung, pädagogische Schwerpunktsetzungen, PädagogInnenausbildung, Qualifizierungsmaßnahmen und der weitere qualitative und quantitative Ausbau der sehr erfolgreichen Fachhochschule.

Von den Gesamtausgaben entfielen rund 21 Millionen Euro auf den Landesanteil für die Personalkosten der mehr als 4.400 Lehrerinnen und Lehrer an den allgemeinbildenden Pflichtschulen (einschließlich des Beitrags für die Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH).



## FH Vorarlberg

Das Land Vorarlberg hat im Jahr 2023 fast 15,3 Millionen Euro in den Betrieb der FHV investiert, zusätzlich 11,3 Millionen in die laufenden Neu- und Umbauarbeiten. Die Erweiterung der FH Vorarlberg ist ein Großprojekt von enormer Tragweite für die Zukunft Vorarlbergs als Bildungs- und Wirtschaftsstandort. Forschung und Studium rücken noch enger zusammen, um insbesondere auf dem Gebiet der Digitalisierung innovative Lösungen für Vorarlbergs Unternehmen und Gesellschaft zu entwickeln.

Die ursprüngliche Vision mit dem Ziel, an der FH Vorarlberg eine international anerkannte Hochschulausbildung in der Region zu etablieren, ist in beeindruckender Weise verwirklicht worden. Die FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences genießt heute einen erstklassigen Ruf als Top-Fachkräfteschmiede und als führende Forschungspartnerin der heimischen Wirtschaft. Das Forschungsvolumen konnte innerhalb eines Jahres um zwölf Prozent auf die neue Rekordsumme von 6,21 Millionen Euro gesteigert werden, davon sind 4,1 Millionen Euro (+21 Prozent) eingeworbene Drittmittel. In den bereits sieben Forschungszentren und -gruppen der FHV sind über 100 Mitarbeitende beschäftigt. Auch der kontinuierliche Ausbau der Studienprogramme in den Fachbereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung sowie Soziales und Gesundheit schreitet weiter voran. Die Zahl der Studierenden ist seit dem Start als Fachhochschule im Jahr 1994 von 56 auf über 1.500 gestiegen.

Die FHV ist im Verhältnis des Forschungsvolumens zur Zahl der Studierenden, aber auch qualitativ eine der forschungsstärksten Fachhochschulen Österreichs und ein Innovationsmotor

für die Region. Als relativ kleine Fachhochschule punktet sie trotzdem bei den großen Programmen. So hat sie in der letzten Ausschreibung drei von 13 COIN-Projekten gewonnen und dabei 2,3 Millionen Euro – das sind über 25 Prozent der zur Verfügung stehenden Bundesförderungen – lukriert.

Zu den Stärken zählt auch die internationale Vernetzung. Die FHV verfügte über weltweite Kooperationen mit 115 Partnerhochschulen und ist Teil des Regional University Network – European University „RUN-EU“.

### Duale Ausbildung

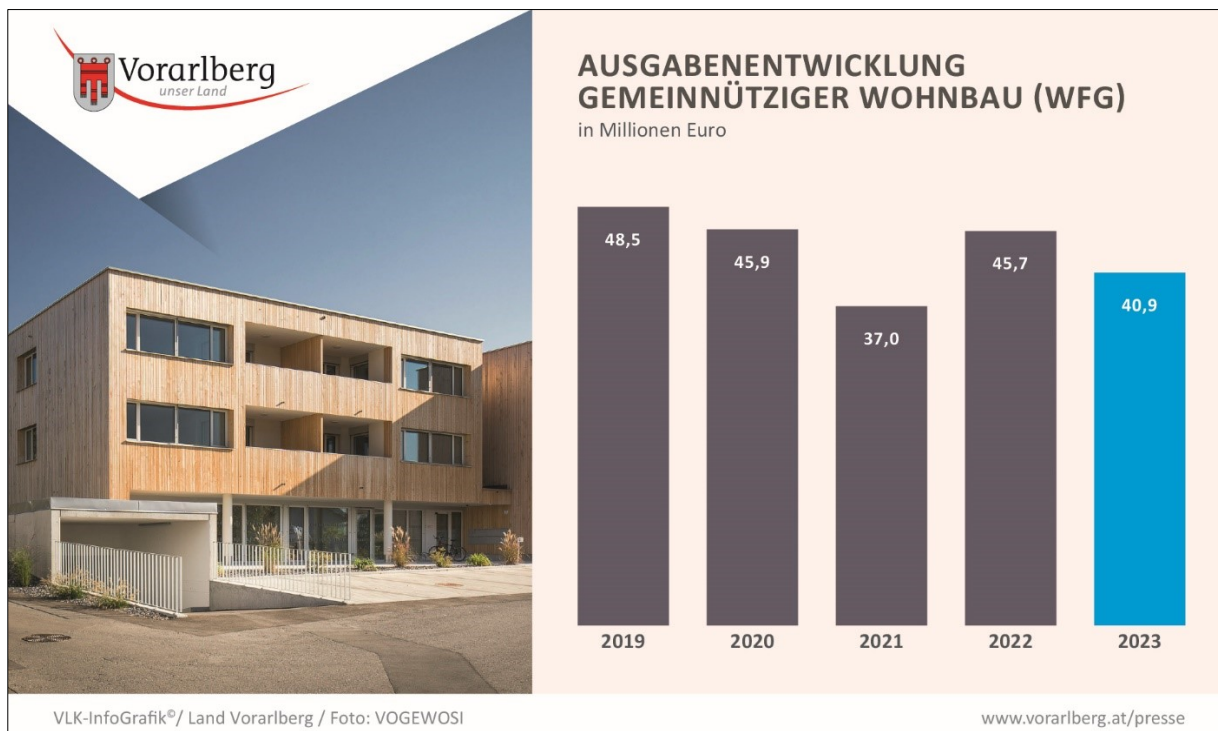
Im Bemühen um dringend benötigte Fachkräfte für die Wirtschaft ist und bleibt die duale Ausbildung eine herausragende Stärke Vorarlbergs. Lehrbetriebe und Berufsschulen ermöglichen Top-Qualifikation in vielen Berufsfeldern. 2023 hat das Land Vorarlberg in die Berufsschulen (ohne Lehrpersonalaufwand und ohne bauliche Maßnahmen) 15,4 Millionen Euro investiert.

### Attraktivste Wohnbauförderung

Das Land Vorarlberg bietet die attraktivste Wohnbauförderung in Österreich. Mit äußerst günstigen Zinskonditionen wird die Schaffung von privatem Wohneigentum unterstützt. Die Ausgaben für die Wohnbauförderung sind 2023 gegenüber dem Jahr davor leicht gestiegen. Sie betragen 139,5 Millionen Euro (+1,8 Prozent). 40,9 Millionen Euro (-10,5 Prozent) wurden als Darlehen an die gemeinnützigen Wohnbauträger vergeben.







Im Neubau wurden im Jahr 2023 Förderungen für 919 Wohneinheiten (Eigenheime und Wohnungen) und ein Heim zugesagt, das sind fast 200 Einheiten mehr als im Jahr davor. In der Wohnhaussanierung gab es Zusagen für 1.494 Einheiten und zwei Heime, um 200 Einheiten weniger als 2022. Weiters wurden 361 Ansuchen um Gewährung eines Neubauförderungskredits, vier Ansuchen um einen Härtekredit, 197 Ansuchen um Härtezuschuss, 169 Ansuchen um einen Sanierungskredit, 753 Ansuchen um Ausschüttung eines einmaligen Geldbetrags nach den Wohnhaussanierungsrichtlinien bewilligt. Dazu kommen 64 Förderungen für Kinderspielplätze bzw. -räume sowie 55 Kinderzuschüsse.

Ein wichtiges Segment ist der gemeinnützige Wohnbau. Im Jahr 2023 wurden Neubauförderzusagen für 522 gemeinnützige Mietwohnungen erteilt. Mit dem Modell „Junges Wohnen“ werden speziell, aber nicht nur jungen Menschen günstige Wohnungen für den Start in den eigenen Haushalt in der Gesamtmiete angeboten, um ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, für einen späteren Wechsel ins Eigentum Vermögen anzusparen. Dafür wurde von der VOGEWOSI im Auftrag des Landes als Weiterentwicklung des bewährten Modulmodells „WOHNEN500“ bzw. „WOHNEN500+“ das neue Konzept „WOHNEN550“ entwickelt.

### Wohnbeihilfe

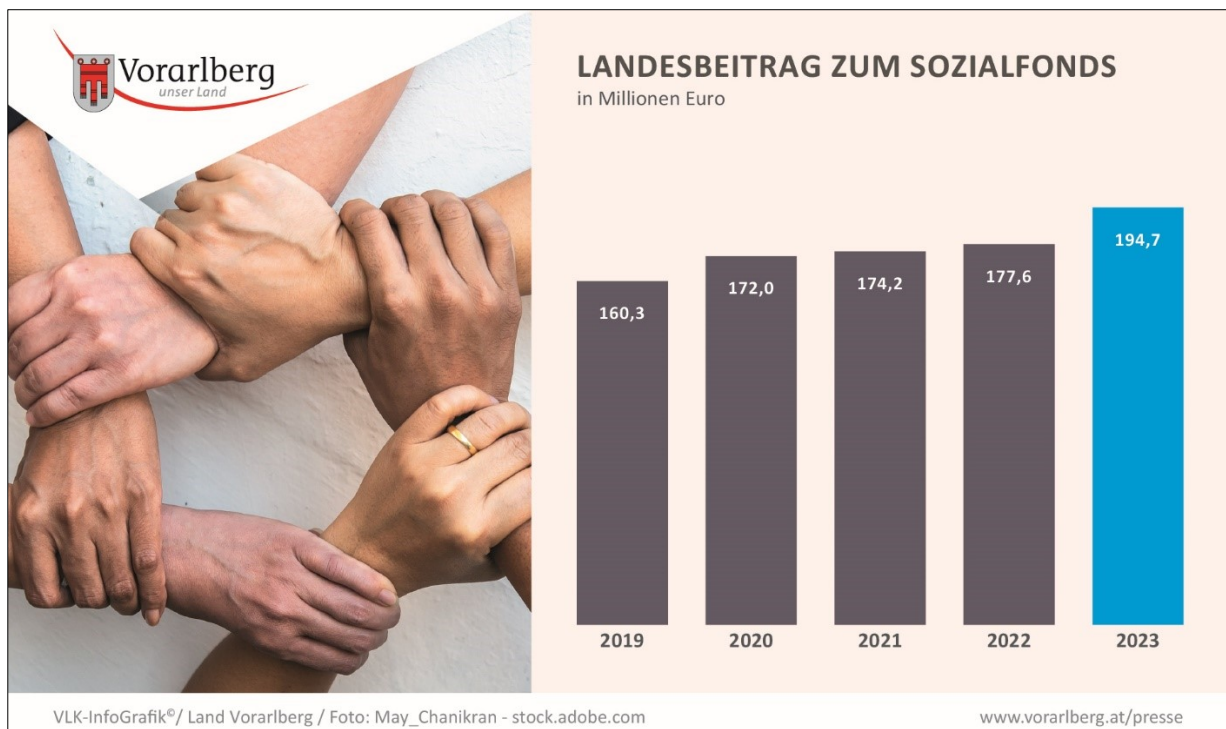
Die Wohnbeihilfe ist ein unverzichtbares Instrument, damit Wohnen möglichst leistbar bleibt. Mit dieser sozialen Förderung hilft das Land, den Wohnungsaufwand zu lindern, der durch die Errichtung, den Ankauf, die Anmietung oder Sanierung von Eigenheimen oder Wohnungen für den Eigenbedarf entstanden ist.

Zur Entlastung der Bevölkerung wurde die Wohnbeihilfe im vergangenen Jahr deutlich erhöht und gleichzeitig die Einkommensgrenze, bis zu der die Wohnbeihilfe bezogen werden kann, angehoben. 2023 wurden 9.313 Ansuchen um Unterstützung durch Wohnbeihilfe bewilligt, die Ausgaben dafür betragen 39 Millionen Euro (+19 Prozent).

## Soziales und Familie

Gesellschaftliche Teilhabe und soziale Sicherheit sind hohe und wichtige Ziele. Land und Gemeinden ziehen hier an einem Strang. Da sich gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen auf Menschen in Armutslagen besonders belastend auswirken, wird der Fokus vor allem auf ein stabiles und sicheres soziales Auffangnetz gerichtet. Zugleich gilt es aber, die nötigen Mittel bereitzustellen, um in Akutsituationen direkte Hilfe zu leisten.

Die Ausgaben für den Bereich Soziales und Familie im Jahr 2023 betragen 274,4 Millionen Euro, um fast 22 Prozent mehr als im Jahr davor. Der größte Ausgabenposten war dabei erneut der Beitrag des Landes zum Sozialfonds mit über 194,7 Millionen Euro (+9,6 Prozent). Aufgabe des Sozialfonds ist es, soziale Leistungen gemeinschaftlich zu finanzieren und die Entwicklung dieser Kosten zu steuern. Die Leistungen reichen von der Sozialhilfe über die Grundversorgung, die Hilfe in stationären Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen bis hin zur Hilfe für Menschen mit Behinderung wie auch für Kinder und Jugendliche. Die Kosten werden zwischen Land und Gemeinden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.



## **Sorgsamkeit für Pflegebedürftige und Pflegende**

Die Pflegesicherung schlägt im Rechnungsabschluss 2023 des Landes Vorarlberg mit 32,9 Millionen Euro zu Buche. Im Mittelpunkt stehen dabei die Unterstützung der häuslichen Betreuung und Pflege, die Sicherung der 24-Stunden-Betreuung und das aufgrund der demografischen Entwicklung an Bedeutung zunehmende Thema Demenz.

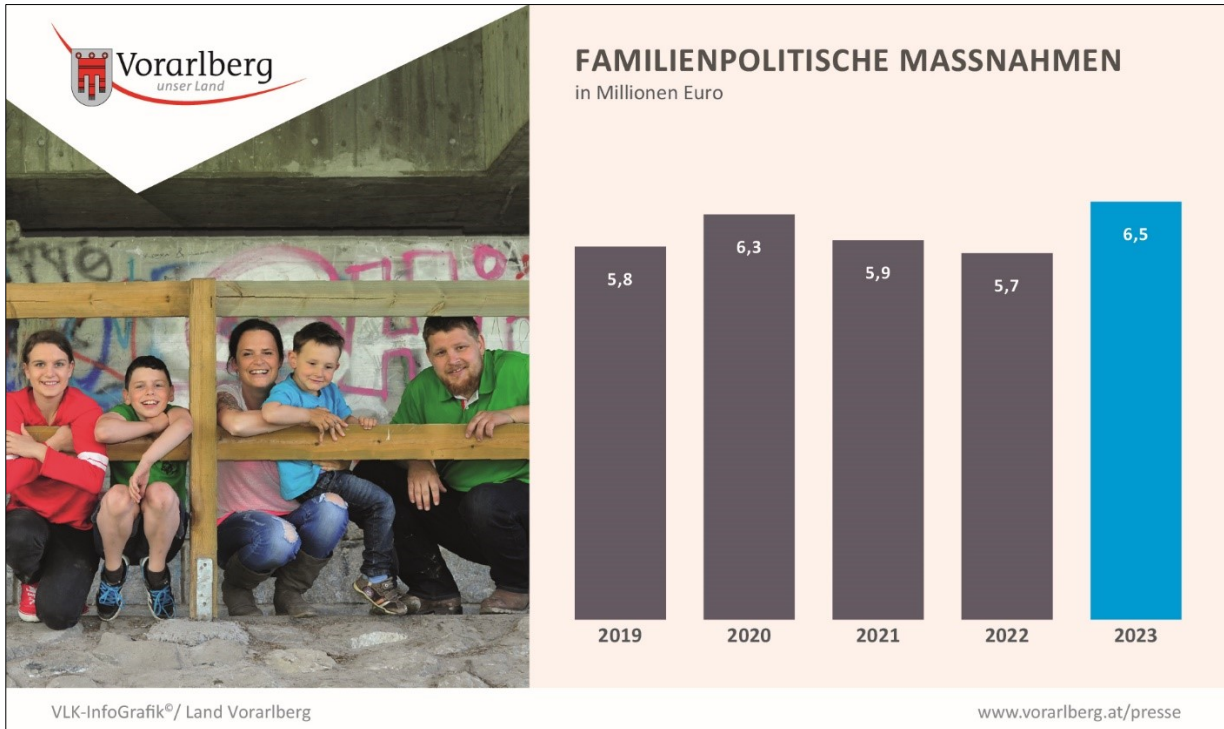
## **Alle Wege öffnen, um Pflegekräfte für Vorarlberg zu gewinnen**

Das Land Vorarlberg stellt sich mit voller Kraft der Herausforderung, allen Menschen im Land, die auf Betreuung und Pflege angewiesen sind, eine hochwertige Versorgung zu ermöglichen. Dabei wird konsequent an dem bewährten Leitsatz „So viel wie möglich ambulant, so viel wie nötig stationär“ festgehalten, damit die Betroffenen ihren Wünschen gemäß möglichst daheim in vertrauter Umgebung bleiben können. Im Fokus der Bemühungen steht der stark steigende Personalbedarf. Um die dringend benötigten Arbeitskräfte zu gewinnen und im Beruf zu halten, werden Angebote geschaffen und ausgebaut, Ressourcen und Knowhow gebündelt.

Über verschiedenste Schienen werden Aus- und Weiterbildungen angeboten, um allen Interessierten – SchulabgängerInnen und Studierende ebenso wie Arbeitsuchende und QuereinsteigerInnen, ob mit oder ohne Matura – Wege in die Pflege zu öffnen. Zu den wesentlichen Neuerungen im Jahr 2023 zählen der Start der Pflegelehre für Assistenzberufe, die berufsbegleitende Ausbildung zum Bachelor in Gesundheits- und Krankenpflege – ein erstmaliges Angebot in Österreich – sowie eine neue Berufsausbildung am Lernort Feldkirch zur Operationstechnischen Assistenz.

## **Familienfreundliches Vorarlberg**

Kinder- und Familienfreundlichkeit ist der zentrale Bestandteil der Marke Vorarlberg. Mit einem vielfältigen Leistungspaket verfolgt die Landesregierung ihr erklärtes Ziel, Vorarlberg zum chancenreichsten Land für Kinder und Jugendliche zu machen. Im Fokus stehen dabei die finanzielle Entlastung von Familien, die Unterstützung von Eltern in der Erziehung sowie attraktive Freizeitangebote für Familien. 2023 betragen die Ausgaben für familienpolitische Maßnahmen 6,5 Millionen Euro.



### Verbesserter Familienzuschuss zur Entlastung gegen die Teuerung

Der Vorarlberger Familienzuschuss wurde im Rahmen eines umfassenden Anti-Teuerungspaketes der Landesregierung schon mit 1. Oktober 2022 erhöht und in seiner Gewichtung angepasst. Er beträgt zwischen 150 und 600 Euro monatlich. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3,4 Millionen Euro an Familienzuschüssen für 1.052 Kinder gewährt. Von diesen bezogen 357 – also ca. ein Drittel – einen Zuschuss in der Nähe des Höchstbetrages (über 550 Euro monatlich).

#### Bewährte Aktionen und Schwerpunkte:

- Familienpass: Mit Ende 2023 besaßen 37.039 Familien den Vorarlberger Familienpass, damit hat diese Zahl im letzten Jahr um 750 zugenommen. Über 200 Partnerinnen und Partner in Vorarlberg und dem grenznahen Gebiet gewähren ermäßigte Preise in den Bereichen öffentliche Verkehrsmittel, Kultur, Freizeit, Elternbildung, Sport und Erlebnis. Zu den Höhepunkten zählten wieder die Familienpass-Aktionstage (Familienskitag, Bahnletag, Schiffltag, Bädertag). Die Kooperation mit den ÖBB (Vorzugspreis beim Kauf der Vorteils-card-Family) wurde 2.446-mal in Anspruch genommen.
- Vorarlberg lässt kein Kind zurück: Die Initiative verfolgt das Ziel, das gelingende Aufwachsen aller in Vorarlberg lebenden Kinder zu ermöglichen, deren Entwicklung zu fördern und Risiken zu senken. Vorarlbergs Gemeinden und Regionen gestalten entsprechende Lebensräume und stellen – im Sinne eines inklusiven Ansatzes – die Zugänge und Teilhabe an Sozial-, Gesundheits- und Bildungsangeboten für alle Kinder, Jugendlichen und deren Familien sicher. Aktuell sind sieben Standorte (Bregenz, Wolfurt, Dornbirn, Rankweil,

Feldkirch, Stand Montafon, Region Bregenzerwald; insgesamt 39 Gemeinden) involviert und aktiv. Diese erhielten auch 2023 zur fachlich-strategischen Entwicklung eine Gemeindebegleitung, außerdem wurde eine Fortbildungsreihe durchgeführt.

- familieplus: Ziel dieses Landesprogrammes ist die Qualifizierung und Auszeichnung von Vorarlberger Gemeinden, die durch den „effizienten Umgang mit der Ressource Kinder, Jugendliche und Familien“ einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung und hohen Lebensqualität unserer Region leisten wollen. 2023 waren 19 Einzelgemeinden aktiv, Brand, Bürserberg, Feldkirch, Gaißau, Koblach, Mellau und Thüringen haben auditiert.
- Familienzentren bzw. -treffpunkte sind eine wesentliche Säule der Präventionsarbeit. Sie sind dort eingerichtet, wo Kinder und Eltern täglich ein- und ausgehen, etwa in der Nähe von Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Kinder lieben Lesen: Mit kostenlosen Buchpaketen für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren erhalten Eltern neben altersgerechten Kinderbüchern auch Informationen zur Sprachförderung und zu Familienleistungen des Landes. Im Jahr 2023 wurden 2.308 erste und 1.978 zweite Buchpakete an Kinder im jeweiligen Alter verteilt. Für das Betreuungsjahr 2023/2024 liegen 4.600 dritte Buchpakete zur Verteilung über die elementaren Bildungseinrichtungen bereit. Damit können über 90 Prozent aller drei- bis vierjährigen Kinder in Vorarlberg erreicht werden.

### **Heizkostenförderungen für fast 30.000 Haushalte**

Die Verbesserung des Vorarlberger Heizkostenzuschusses hat sich deutlich in den Bezugswerten ausgewirkt. Der Zuschuss wurde von 270 auf 330 Euro erhöht, zugleich wurden die dafür relevanten Einkommensgrenzen angehoben. In der Heizperiode 2022/23 haben dadurch 14.370 Haushalte – um über 20 Prozent mehr als im Jahr zuvor – den Heizkostenzuschuss des Landes erhalten. Die Summe der Auszahlungen stieg sogar um 47,2 Prozent auf 4,6 Millionen Euro. Mit dem Heizkostenzuschuss und den Erhöhungen in der Sozialhilfe ist es gelungen, insbesondere die einkommensschwachen Haushalte zu entlasten.

Mit dem Heizkostenzuschuss PLUS – ebenfalls in Höhe von 330 Euro – wurde eine nochmals deutlich erweiterte Zielgruppe angesprochen, bis weit hinein in die Mittelschicht. 29.092 Vorarlberger Haushalte erhielten diesen zusätzlichen Zuschuss, mit dem der Bund einmalig die Förderungen der Länder aufgestockt hat. Die Ausgaben für den Heizkostenzuschuss PLUS betragen 9,6 Millionen Euro. Von dieser Leistung konnten vor allem die von der Teuerung besonders betroffenen Alleinerziehenden-Haushalte profitieren.

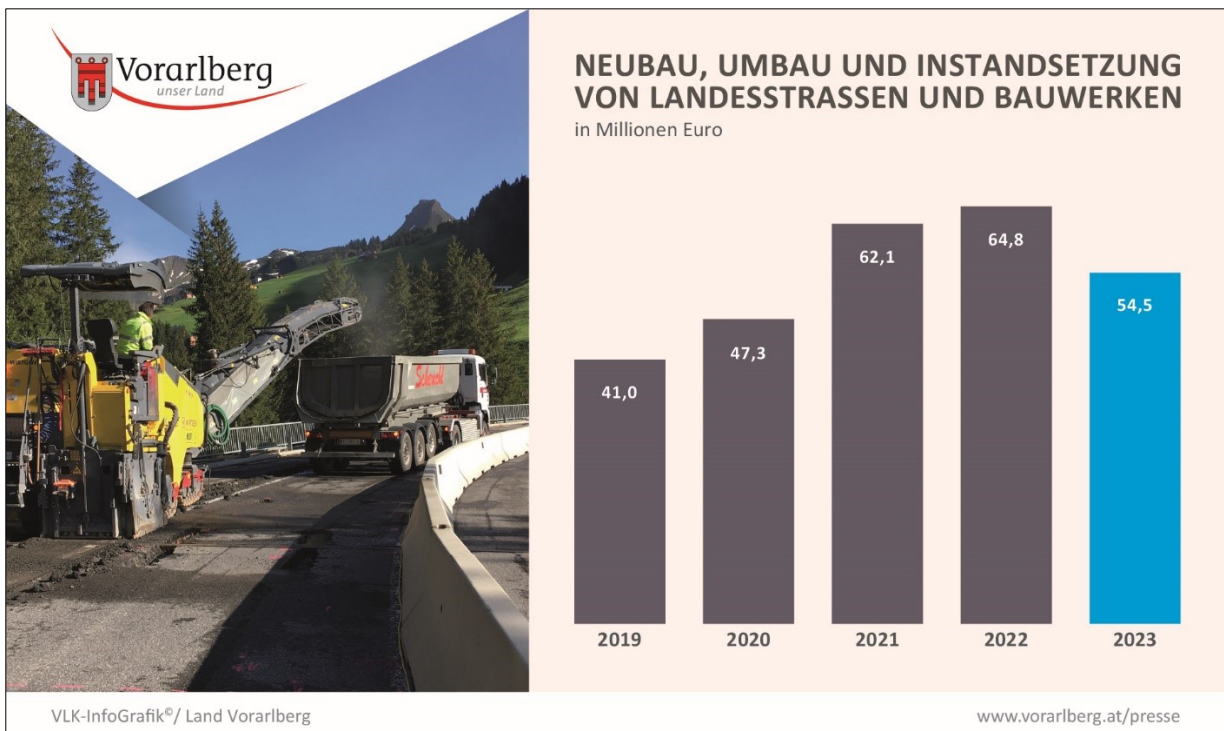
In Summe wurden in Vorarlberg im Jahr 2023 somit rund 14,2 Millionen Euro an Heizkostenförderungen ausbezahlt.



## Moderne Infrastruktur, Impulse für die Wirtschaft

Mit dem Ausbau und der modernen Gestaltung seiner baulichen Infrastruktur trägt das Land Vorarlberg zur Qualität elementarer Versorgungsbereiche für die Bevölkerung bei – der Mobilität ebenso wie des Bildungs- und das Gesundheitswesens. Mit den Investitionen in den Landesstraßenbau und den Landeshochbau werden zudem wichtige Impulse für die Wirtschaft gesetzt. Die gesamten Ausgaben für Landesstraßenbau und Landeshochbau im Jahr 2023 beliefen sich auf 114 Millionen Euro.

Im Straßenbau flossen 54,5 Millionen Euro in das tatsächliche Bauprogramm. Dabei entfielen die größten Ausgaben auf vorbereitende Baumaßnahmen zum Stadttunnel Feldkirch und auf die Fertigstellung der Rheinbrücke Hard-Fußsach.



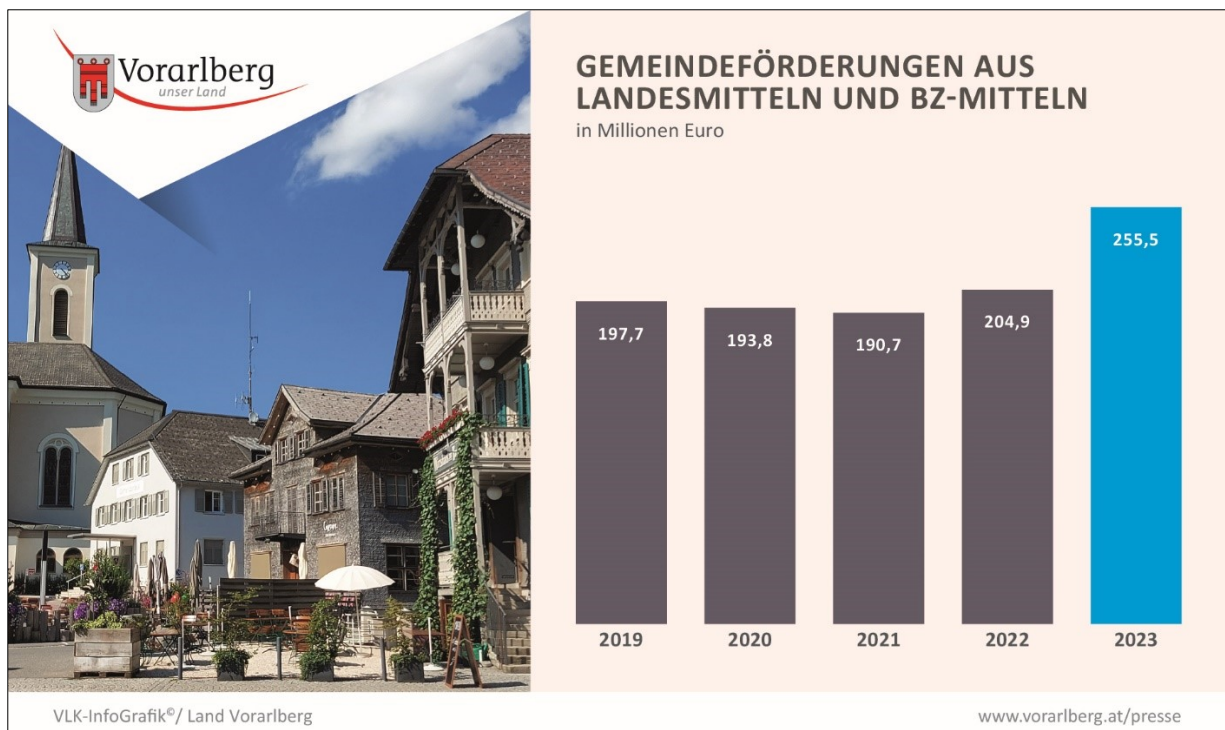
Die Ausgaben für Hochbauprojekte an Landesgebäuden und Bildungsstätten summierten sich auf 27,3 Millionen Euro. Schwerpunkt im Bauprogramm bleibt die Erweiterung der Fachhochschule.

## Unterstützung und Entlastung für Gemeinden in Rekordhöhe

Das Zusammenspiel von Land und Gemeinden ist ein wesentlicher Faktor für die hohe Lebensqualität in Vorarlberg. Das Land und die 96 Gemeinden ziehen in sämtlichen relevanten

Politikbereichen konsequent an einem Strang, von Bildung über Nahversorgung und Sicherheit bis zur Unterstützung von freiwilligem bzw. ehrenamtlichem Engagement. Mit Hilfe von Strukturförderungen Landes können wichtige kommunale Infrastrukturprojekte finanziert werden. Speziell Kleingemeinden und solche, die aufgrund ihrer strukturellen Gegebenheiten oder ihrer geografischen Lage vor besonderen Herausforderungen stehen, brauchen die finanzielle Unterstützung, um ihre kommunalen Aufgaben erfüllen zu können.

Die Transferleistungen an die Gemeinden aus Landesförderungen und aus Bedarfszuweisungen sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent gestiegen und erreichten die Rekordsumme von 255,5 Millionen Euro. Dazu kommt die Abgeltung eines Teils der angefallenen Spitalsbeiträge durch das Land als substantielle Hilfestellung für die Gemeinden und als wichtige Investition in das Gesundheitswesen.

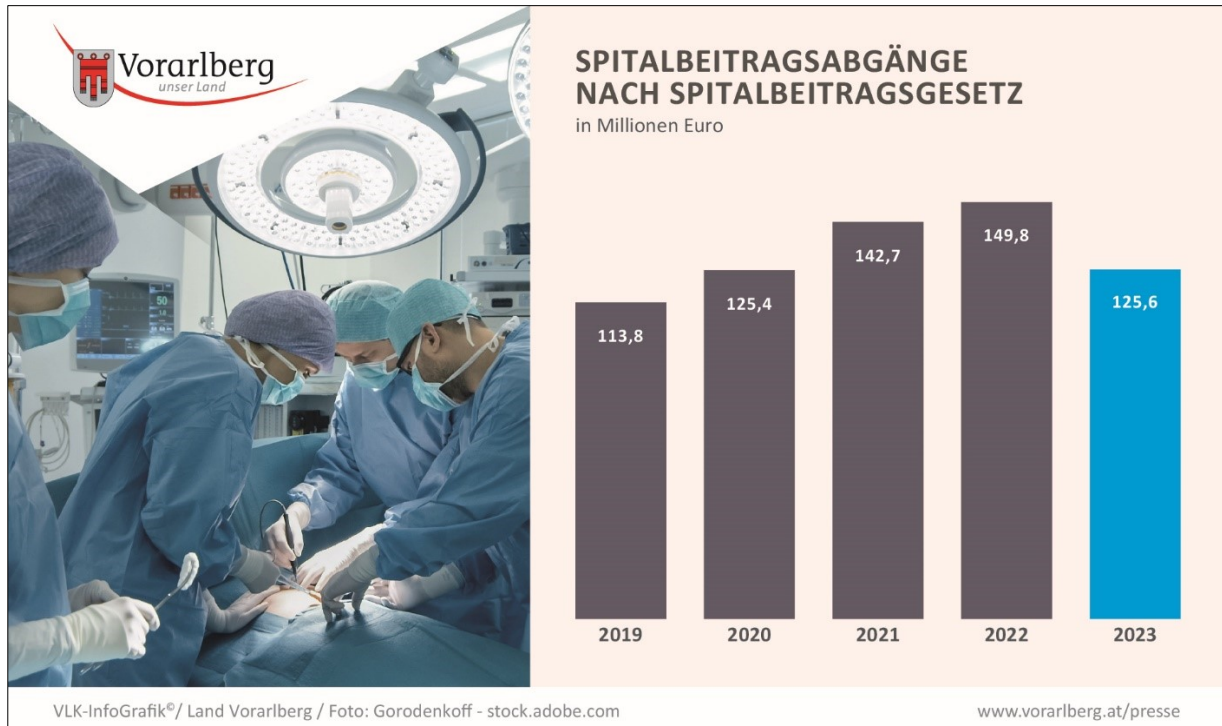


## Hohe Ausgaben für die Gesundheitsversorgung

Spitäler, ambulante Dienste und niedergelassene Ärzteschaft bilden in Vorarlberg ein eng verknüpftes Gesundheitsversorgungsnetz. Gesundheitliche Beratung und medizinische Behandlung werden auf hohem Niveau angeboten.

Für die Finanzierung von Krankenanstalten (einschließlich Personalaufwand für die Landeskrankenhäuser) sowie Gesundheits- und Rettungsdiensten hat das Land Vorarlberg im letzten Jahr in Summe 562,7 Mio. Euro aufgebracht. Davon macht die Abgangsdeckung gemäß Spitalbeitragsgesetz 125,6 Millionen Euro aus, um 16 Prozent weniger als im Jahr davor. Der

Rückgang erklärt sich durch die noch im Jahr 2022 vom Bund aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds geleisteten Beiträge, für Vorarlberg über 31 Millionen Euro. Diese Mittel verbesserten den Abgang der Fondskrankenanstalten, wurden aber erst in der 2023 erfolgten Endabrechnung für 2022 schlagend.



Die Aufwendungen und Förderungen für die medizinische Versorgung und Beratung sind durch den Wegfall der zuvor für die Pandemiebekämpfung nötigen Mittel stark zurückgegangen, sie betragen im Jahr 2023 gut 7,7 Millionen Euro. Dazu kommen 11,6 Millionen Euro für Rettungs- und Warndienste (u. a. Rettungsfonds-Beitrag oder RFL-Betrieb).

### **Umfassendes Spitalpaket vorgestellt**

In der Gesundheitspolitik verfolgt die Vorarlberger Landesregierung zwei übergeordnete Ziele: mehr gesunde Lebensjahre und eine stabile, verlässliche Versorgung für alle, die sie brauchen. Diese Ziele stehen auch im Zentrum des umfassenden Spitalpakets, das im letzten Jahr vorgestellt wurde. Dabei geht es zum einen um die Verbesserung der Personalsituation im Gesundheitsbereich, zum anderen um strukturelle Maßnahmen und eine optimierte PatientInnenlenkung.

## Sport

Die Investitionen in den Sport schlagen im Rechnungsabschluss 2023 des Landes Vorarlberg mit 15,3 Millionen Euro zu Buche, eine Steigerung um 14 Prozent. Damit soll auf Basis der strategischen Ziele der Sportstrategie 2025 die Etablierung einer breiten und nachhaltigen Sport- und Bewegungskultur im Lande intensiv vorangetrieben werden. So wurde 2023 die neue Vbewegt-App eingeführt. Diese unterstützt mit ihren vielfältigen Funktionen die mittlerweile schon rund 5.000 UserInnen dabei, gesünder und aktiver zu leben.

Investitionsschwerpunkte sind die Förderung der Sportfachverbände und des Mannschaftssportspitzensports sowie des Nachwuchs- und des Breitensports. Eine deutliche Steigerung, von 2,7 auf 4,5 Millionen Euro, gab es bei der Infrastrukturförderung. 2023 wurden 50 Projekte gefördert.

## Kunst und Kultur

Für den Bereich Kunst und Kultur hat die Vorarlberger Landesregierung im Jahr 2023 in Summe 55,16 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um den Betrieb in Theatern und Konzertsälen, Museen und Galerien sowie die engagierte Arbeit großer und kleiner, vorwiegend ehrenamtlich tätiger Kulturträger zu unterstützen.

## Landwirt.schafft.Leben

Im März 2023 wurde im Vorarlberger Landtag die Landwirtschaftsstrategie „Landwirt.schafft.Leben“ mit der Vision MUTIG im TUN einhellig beschlossen. In die Umsetzung hat das Land im letzten Jahr 37,6 Millionen Euro investiert. Die Schwerpunkte: Beiträge für landschaftskulturelle Maßnahmen, Unterstützung für die Viehhaltung, Umweltbeihilfen, Tiergesundheitsfonds, Verbesserung und Sicherung des ländlichen Wegenetzes, Beiträge zur Qualitätssicherung und Marketing.

Großes Augenmerk gilt den Bemühungen, die gesunde Ernährung aus regional produzierten Lebensmitteln zu propagieren, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. So wurde das Fördermodell „Kinder.Essen.Körig“ für eine hochwertige regionale und gesunde Schulverpflegung entwickelt und eingeführt. Und im Rahmen der Landesinitiativen „Vorarlberg am Teller“ und „Regionalität in aller Munde“ wird ein Schwerpunkt auf die Verwendung heimischer Produkte in der Gemeinschaftsverpflegung gelegt.

# Beilagenverzeichnis

Klima, Umwelt und Energie.....	Beilage 1
Wohnbauförderung .....	Beilage 2
Gesundheit und Krankenanstaltenfinanzierung .....	Beilage 3
Soziales und Familie .....	Beilage 4
Landwirtschaft .....	Beilage 5
Bildung, Forschung und Wissenschaft .....	Beilage 6
Hochbau .....	Beilage 7
Straßenbau .....	Beilage 8
Öffentlicher Nahverkehr .....	Beilage 9
Elementarpädagogik .....	Beilage 10
Kultur .....	Beilage 11
Sport .....	Beilage 12
Transfers an Gemeinden .....	Beilage 13
Schuldenstand und Schuldendienst .....	Beilage 14



<b>Klima, Umwelt und Energie</b>	<b>135.331.256</b>
----------------------------------	--------------------

**Schwerpunkte:**

<b>Naturschutzfonds</b>	<b>2.637.043</b>
davon Aufwendungen für die Naturschutzanwaltschaft	236.823
davon Entwicklung und Betreuung von Schutzgebieten	1.254.483
davon Umsetzung von Projekten mit Naturschutzbezug	371.158
davon Bildungsinitiativen und Forschung im Bereich Naturschutz	495.271
Aufwendungen für den Betrieb des Vorarlberger Instituts für Umwelt und Lebensmittelsicherheit (ohne Rückstellungen)	<b>9.901.452</b>
davon Personalaufwand (ohne Rückstellungen)	7.579.210
zusätzlich Investitionen in Ausstattung, Geräte usw.	359.897
<b>Gewässer- und Luftreinhaltung, Abfallbeseitigung</b>	<b>3.377.485</b>
<b>Erhaltung der Kulturlandschaft</b>	<b>18.408.242</b>
davon Vorarlberger Waldfonds	1.316.694
davon in den Bereichen Forst und Landwirtschaft (inkl. anteiliger Aufwendungen des Forstgartens und Fischereizentrums)	13.600.529
davon im Bereich Wasserwirtschaft (inkl. anteiliger Aufwendungen Flussbauhof)	3.491.019
<b>Klimaschutz und energiepolitische Maßnahmen</b>	<b>79.535.515</b>
davon Aufwendungen für Energieeffizienz und erneuerbare Energie	9.446.821
davon Zuschüsse und Darlehen für die Wohnhaussanierung	19.875.918
davon Aufwendungen für den Radverkehr	7.442.795
davon Aufwendungen für den ÖPNV	42.643.822
<b>Sondermaßnahme Landesstromkostenzuschuss</b>	<b>14.136.781</b>

Beilage 2

<b>Wohnbauförderung</b>		<b>139.542.716</b>
Allgemeine Aufwendungen der Wohnbauförderung		2.521.228
<b>Förderung nach dem Wohnbauförderungsgesetz (WFG)</b>		<b>117.145.570</b>
Förderung in Form von Darlehen		74.868.619
Förderung in Form von Zuschüssen		42.276.951
davon Wohnbeihilfe	39.043.418	
davon Zuschüsse von Kinderspielplätze und Kinderspielräume	819.350	
davon Härtezuschüsse an Private	1.239.136	
<b>Förderung der Wohnhaussanierung (WHS)</b>		<b>19.875.918</b>
Förderung in Form von Darlehen		12.062.376
Förderung in Form von Zuschüssen		7.813.542
davon Einmalzuschüsse für die thermische Wohnhaussanierung	7.811.978	

<b>Gesundheit und Krankenanstaltenfinanzierung</b>		<b>192.811.599</b>
<b>Krankenanstaltenfinanzierung</b>		<b>173.477.812</b>
Beiträge an den Landesgesundheitsfonds gemäß Spitalbeitragsgesetz zur Abgangsdeckung der fondsfinanzierten Krankenanstalten		125.559.033
Entlastungsbeiträge an die Gemeinden gemäß Spitalbeitragsgesetz		15.321.078
(Direkte) Aufwendungen für die Landeskrankenanstalten und die KHBG		1.483.714
Personal- und Pensionsaufwand für die Bediensteten (ohne Rückstell.)	355.950.422	
Gesellschafterszuschuss an die KHBG für den Betrieb der LKH's	12.756.000	368.706.422
abzüglich Ersätze für die Überlassung von Bediensteten und Darlehenstilgungen	-	367.222.708
<b>Gesundheits- und Rettungsdienste</b>		<b>19.333.787</b>
Aufwendungen und Förderungen für die medizinische Versorgung und Beratung		7.736.509
davon Aufwendungen und Honorare für Impfungen	1.239.323	
davon für Schüleruntersuchungen	254.863	
davon Mittel für Gesundheitsförderung und Prävention	1.014.804	
davon für die Bekämpfung der Zahnkaries	232.841	
davon für die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie (ohne Rücklage)	3.168.646	
Rettungs- und Warndienste		11.597.278
davon Beitrag des Landes an den Rettungsfonds	7.952.700	
davon Aufwendungen für den Betrieb der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle	2.688.083	
zusätzlich Investitionen in die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle und die Erneuerung des Alarmierungssystems	4.096.087	

**Soziales und Familie** **274.418.865**

**Schwerpunkte:**

Pflegesicherung		32.876.601
davon Beitrag an den Sozialfonds gemäß Pflegefondsgesetz	17.363.973	
davon Beiträge für Pflegekooperationen	3.003.558	
davon Beiträge gemäß Entgelterhöhung-Zweckzuschussgesetz (EEZG)	10.557.898	
Beitrag des Landes an den Sozialfonds gemäß Mindestsicherungsgesetz		194.676.100
Heizkostenzuschuss		4.410.180
Beiträge gemäß Wohn- und Heizkostenzuschussgesetz		25.065.387
Entwicklungshilfe im Ausland		809.350
Aufwendungen für den Betrieb der Kinder- und Jugendanwaltschaft		428.225
Behebung von Katastrophenschäden		2.186.319
Förderungen und Maßnahmen des Frauenreferats		872.940
Förderungen und Maßnahmen des Seniorenreferats		339.024
Familienpolitische Maßnahmen		6.519.138
davon Familienzuschuss des Landes	3.405.765	
davon Familienförderung	1.746.499	

<b>Landwirtschaft</b>	<b>37.593.503</b>
-----------------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

<u>Landwirtschaftlicher Wege- und Wasserbau, Strukturverbesserungen</u>	<u>3.695.698</u>
davon Beiträge zur Sicherung und Verbesserung des ländlichen Wegenetzes	1.879.505
<u>Landwirtschaftliches Siedlungswesen und Besitzfestigung</u>	<u>15.731.965</u>
davon Beiträge zu landwirtschaftlichen Investitionen	279.669
davon Landesbeitrag z. EU-Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	5.457.555
davon Landesbeitrag zur EU-Umweltbeihilfe (ÖPUL)	4.245.011
davon Unterstützung an Landwirte für die Viehhaltung	3.977.244
<u>Beiträge an den Tiergesundheitsfonds für Tiergesundheitsmaßnahmen und Veterinärmedizin</u>	<u>3.541.646</u>
<u>Sonstige Förderungen der Land- und Forstwirtschaft</u>	<u>13.747.570</u>
davon Kostenersatz an die Landwirtschaftskammer für übertragene Aufgaben	3.842.049
davon Beitrag für landschaftskulturelle Maßnahmen	4.128.031
davon Beitrag zur Qualitätssicherung und Marketing	1.470.000



<b>Bildung, Forschung und Wissenschaft</b>	<b>109.514.266</b>
--	--------------------

<b>Bildung</b>	<b>69.053.892</b>
----------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

Berufsschulen des Landes (ohne Lehrpersonalaufwand)	15.390.569
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschule Bludenz	1.488.553
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschulen Bregenz	2.724.509
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschulen Dornbirn	2.411.885
davon Aufwendungen der gewerbl. u. kaufm. Berufsschule Feldkirch	1.786.537
davon Aufwendungen der Berufsschule f. d. Gastgewerbe Lochau	2.790.958
davon Aufwendungen f. d. Bäuerl. Schul- u. Bildungszentrum Hohenems	2.909.205
davon EDV-Aufwand, Anschaffungen und Leasingraten für die Berufsschulen (zentral)	1.278.921
vom Land VlbG. übernommener Personalaufwand f. Lehrer a. Pflichtschulen	13.032.475
Beitrag an die Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH	7.764.167
Förderung der Schülerbetreuung und von Schülerheimen	8.984.432
Förderung der Lehrerschaft	1.374.393
Erwachsenenbildung	6.676.448
davon Nettoaufwendungen für die Schloss Hofen GmbH	2.617.432
davon Bildungsmaßnahmen des Frauenreferates/Fraueninfozentrum	436.470
davon Bildungsarbeit des Jugendreferates	551.039
davon weitere Aufwendungen im Bereich Erwachsenenbildung (Abs. 27)	3.071.507

**Forschung und Wissenschaft****40.460.374****Schwerpunkte:**

Aufwendungen für den Betrieb der Vorarlberger Landesbibliothek		8.185.587
davon Personalaufwand	5.465.749	
zusätzlich Investitionen in Umbau und Einrichtung	206.075	
Aufwendungen für die Fachhochschule Vorarlberg		15.260.522
davon Abschreibungen	862.162	
zusätzlich Investitionen in Neu- und Umbau	11.321.572	
Forschungsaufwände für naturwissenschaftliche Zwecke		327.538
Förderung sonstiger Maßnahmen in Abschnitt Wissenschaft u. Forschung		1.251.512
Maßnahmen des Wirtschaftsressort für Bildungs- und Forschungsaufgaben		15.435.215
davon Beschäftigungs- und bildungspolitische Maßnahmen (Abs. 78201)	9.480.326	
davon Beiträge und Darlehen zur Förderung der betrieblichen Forschung	1.055.354	
davon Berufs- und Bildungsinformationsstelle (BIFO),	2.216.690	
davon Digitalisierung	2.682.845	

**Hochbau - Investitionen und Instandhaltung** **27.314.577**

Landeshochbau	26.074.382
Landes-Vermögensverwaltungsgesellschaft	1.240.195

**Schwerpunkte:**

Landeshochbau		26.074.382
Fachhochschule Dornbirn – Aufstockung des Verwaltungstraktes, Sanierung der Außenhülle	11.275.211	
Landhaus, Sanierung der WC-Türme und Flachdächer	5.888.998	
Errichtung Relaisstationen; Digitalfunk BOS Austria	3.699.208	
Straßenmeisterei Feldkirch Süd – Neubau	2.260.493	
BH Feldkirch – Errichtung einer neuen Eingangszone und Erneuerung der Beleuchtung	1.763.245	
Landesvermögen-Verwaltungsgesellschaft		1.240.195

<b>Straßenbau</b>	<b>86.621.035</b>
<b>Betrieb und Instandhaltung von Landesstraßen</b>	<b>30.534.003</b>
Personalaufwand für die Erhaltung (ohne Rückstellungen)	10.509.965
Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung von Landesstraßen, Bauwerken und elektromaschinellen Anlagen	17.911.655
davon Aufwand für den Winterdienst	6.310.404
zusätzlich Investitionen in Maschinen, Geräte, Werkzeuge usw.	1.912.562
Aufwendungen für den Kraftfahrzeugbetrieb für Landesstraßen	2.112.383
zusätzlich Investitionen in Fahrzeuge	1.284.752
<b>Bau von Landesstraßen und Bauwerken</b>	<b>56.087.032</b>
Investitionen in den Bau von Landesstraßen und Bauwerken inkl. Projektierung und Kauf von Grundstücken	53.760.581
davon zur Behebung von Elementarereignissen	1.578.563
Aufwendungen für Grundlagenerhebungen und strategische Planungen und Maßnahmen für die Erhöhung der Verkehrssicherheit	1.437.356
Beiträge zu Wildbach- und Lawinenverbauungen und Gewässerregulierungen	889.095

<b>Öffentlicher Nahverkehr</b>	<b>43.808.756</b>
--------------------------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

Schienenverkehr			22.342.590
<hr/>			
Beiträge für Verkehrsdienste auf der Schiene	18.096.000		
Beiträge für den Ausbau der Infrastruktur	4.246.590		
ÖPNV			20.587.168
<hr/>			
Finanzzuweisung an die Gemeinden zur Förderung von öffentlichen Personennahverkehrsunternehmen §23 Abs 3 FAG 2017	4.007.752		
Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben	11.424.416		
Beiträge an den Verkehrsverbund	5.155.000		
Verkehrspolitische Untersuchungen und Mobilitätsmanagementmaßnahmen			524.906
<hr/>			



**Elementarpädagogik** **105.947.484**

**Kindergärten und Kinderbetreuung**

**Schwerpunkte:**

Zuschüsse an Gemeinden und sonstige Einrichtungen zu den Personalkosten 90.272.638

Investitionsbeiträge an Gemeinden und sonstige Einrichtungen zur Errichtung neuer Gruppen 5.731.279

Zuschüsse zum beitragsfreien Besuch 2.244.796

**Spielgruppen**

Zuschüsse an Gemeinden und sonstige Einrichtungen zu den Personalkosten 1.245.218

<b>Kultur</b>	<b>55.161.809</b>
---------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

Einrichtungen und Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste		4.002.183
davon für den Betrieb des Kunsthauses	2.856.700	
davon Förderung von Künstlern und Künstlervereinigungen	766.339	
Einrichtungen und Maßnahmen der Musik und darstellenden Kunst		38.166.390
davon für Musikschulförderung	12.992.948	
davon Nettoaufwendungen für den Betrieb des Landeskonservatoriums	7.073.641	
davon für die Förderung von Musikvereinen und Veranstaltungen	1.899.551	
davon für den Betrieb des Landestheaters	4.181.400	
davon Beitrag für die Sanierung des Festspielhauses	6.650.000	
Museen und sonstige Sammlungen		6.683.894
davon für die Inatura Erlebnisschau	1.477.990	
davon für den Betrieb des Vorarlberg Museums	4.128.100	
Heimatspflege (Heimatismuseen und Denkmalpflege)		3.030.304

<b>Sport</b>	<b>15.335.479</b>
--------------	-------------------

**Schwerpunkte:**

<b>Sportausbildungsstätten</b>	<b>2.405.177</b>
davon Aufwendungen für das Olympiazentrum Vorarlberg	2.288.247
davon für das Montafoner Schanzenzentrum	116.930
<b>Sportförderungen und sonstige Maßnahmen</b>	<b>8.417.848</b>
davon Bewegungsinitiative "Vorarlberg bewegt"	295.536
davon Förderung des Mannschaftssport	2.261.601
davon Förderung von Nachwuchsmannschaften	193.770
davon Förderung des Breitensports	535.346
davon Förderung des Jugend- und Nachwuchssports	914.255
davon Förderung der Vorarlberger Fachverbände	3.423.442
davon Förderung von Sportveranstaltungen	141.150
davon sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	652.748
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>4.512.454</b>
davon Beiträge an Gemeinden z. Errichtung/Sanierung v. Sportstätten	2.906.903
davon Beiträge an gemeinnütz. Einrichtungen z. Erricht./Sanierung	363.846
davon Beiträge an Unternehmen z. Errichtung/Sanierung v. Sportstätten	1.241.705

<b>Transfers an Gemeinden</b>	<b>306.061.215</b>
davon Gemeindeförderungen aus Landesmitteln	162.363.037
davon Bedarfszuweisungen an Gemeinden nach dem FAG	93.129.988

**Schwerpunkte:**

Zuschüsse an Gemeinden zum Personalaufwand KIBE und KIGA	71.888.785
Beiträge zur Errichtung neuer KIBE und KIGA	6.149.821
Beiträge für Musikschulen der Gemeinden	12.425.795
Beitragszuschüsse an Gemeinden gemäß Spitalbeitragsgesetz	15.321.078
40 %iger Beitrag des Landes zum Betriebsabgang des Krankenhauses der Stadt Dornbirn im Wege des Landesgesundheitsfonds	16.648.886
Beiträge an Gemeinden für Kooperationen in der Pflege	851.360
Beiträge an Gemeinden für kommunale und regionale Nahverkehrsvorhaben	12.169.080
Beiträge an Gemeinden für Radwege	5.856.767
Beiträge an Gemeinden für Feuerwehren	1.844.358
Beiträge zur Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren	1.708.367
Beiträge zur Errichtung und Großsanierung von Sportstätten	1.948.345
Beiträge zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	4.927.591
Personalkosten Schülerbetreuung	3.998.289
Sanierung Festspielhaus Bregenz	6.650.000
Besondere Bedarfszuweisungen aus Landesmitteln an Gemeinden zu den Energiekosten	5.000.000

## Schuldenstand und Schuldendienst

Schuldenstand		
Schuldenstand zum 31.12.2022		476.208.000
Tilgungen	-	25.356.000
Darlehensaufnahme		-
Stand zum 31.12.2023		450.852.000
<b>Veränderung des Schuldenstandes</b>	<b>-</b>	<b>25.356.000</b>
<b>Zinsaufwand</b>		
		1.287.000

### Entwicklung des Schuldenstandes des Landes Vorarlberg jeweils zum Jahresende

Jahr	in Euro	Index	Jahr	in Euro	Index
1985	140.220.271	100	2005	73.889.200	53
1986	132.755.318	95	2006	83.888.283	60 3)
1987	110.217.437	79	2007	78.181.265	56
1988	83.648.540	60	2008	72.713.348	52
1989	77.405.434	55	2009	72.713.330	52
1990	76.831.464	55	2010	95.780.313	68 4)
1991	75.071.328	54	2011	113.095.000	81
1992	76.831.464	55	2012	112.094.500	80
1993	75.339.273	54	2013	111.346.500	79
1994	77.316.701	55 1)	2014	111.013.624	79
1995	81.487.032	58	2015	110.946.230	79
1996	90.162.932	64	2016	110.909.982	79
1997	92.228.876	66	2017	110.538.734	79
1998	92.805.535	66	2018	110.507.486	79
1999	88.431.793	63 2)	2019	110.466.238	79
2000	86.653.634	62	2020	295.464.990	211 5)
2001	83.574.034	60	2021	538.491.750	384
2002	81.686.259	58	2022	476.208.000	340 6)
2003	77.408.297	55	<b>2023</b>	<b>450.852.000</b>	322 7)
2004	73.896.336	53			

1) Erhöhung gegenüber 1993 durch die Vorfinanzierung der HTL-Erweiterung Bregenz für den Bund.

2) Rückführung des Schuldenstandes wegen Tilgungszahlungen des Bundes für HTL-Darlehen

3) Erhöhung wegen Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Hochwasserereignisses vom August 2005

4) Erhöhung wegen Darlehensaufnahme infolge der Wirtschaftskrise und Steuerreform

5) Erhöhung wegen Darlehensaufnahme infolge der COVID-19-Pandemie

6) Reduktion des Schuldenstandes durch die Liquiditätslage aus der Darlehensaufnahme 2021  
Rückführung variabel verzinsten Darlehen

7) Reduktion des Schuldenstandes durch die Liquiditätslage aus der Darlehensaufnahme 2021  
Nichtaufnahme der im Voranschlag 2023 vorgesehenen Darlehen

## Finanzierungssaldo laut ESVG 2010 - Land Vorarlberg

	2020	2021	2022	2023	VA 2023	VA 2024
<b>Finanzierungssaldo gemäß VRV - Land Vorarlberg</b> (ab 2020 ohne Quasi KGs)	<b>-213.883.829,77</b>	<b>-174.613.763,89</b>	<b>398.655.958,11</b>	<b>-386.294,46</b>	<b>-93.045.600,00</b>	<b>-155.115.300,00</b>
Überrechnung Quasi KGs	-310.668,53	-471.283,19	-375.690,46	-422.237,41	-694.900,00	-761.900,00
Abweichende Sachkonten lt. Schnittstellenmeldung	534.660,24	818.000,00	0,00	0,00 *)	0,00	0,00
Erhaltene Kapitaltransfers - Korrektur von VH Zugang lt. Schnittstelle auf FH Wert - MVAG 333 *	0,00	0,00	0,00	-232.447,71 *)	0,00	0,00
zzgl. Positionen, die Einnahmen oder keine Ausgaben laut ESVG 2010 sind	0,00	0,00	0,00	0,00 *)	0,00	0,00
abzgl. Positionen, die Ausgaben oder keine Einnahmen laut ESVG 2010 sind	0,00	0,00	0,00	0,00 *)	0,00	0,00
Statistische Diskrepanz	-72.841,90	-214.213,69	45.902,41	0,00 *)	0,00	0,00
<b>Finanzierungssaldo laut ESVG 2010 - Land Vorarlberg</b>	<b>-213.732.679,97</b>	<b>-174.481.260,77</b>	<b>398.326.170,06</b>	<b>-1.040.979,58</b>	<b>-93.740.500,00</b>	<b>-155.877.200,00</b>
<b>Außerbudgetäre Einheiten</b>	<b>16.313.373,96</b>	<b>21.905.478,74</b>	<b>12.382.824,22</b>	<b>15.927.889,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>davon "Schlüsseleinheiten"</b>	<b>16.402.266,00</b>	<b>21.331.716,42</b>	<b>8.615.601,00</b>	<b>14.745.438,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<i>KHVG - Krankenhausbetriebsgesellschaft</i>	<i>-4.401.000,00</i>	<i>5.296.946,83</i>	<i>5.275.001,00</i>	<i>3.538.066,36</i> *)	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Landesvermögen-Verwaltungsgesellschaft mbH Vorarlberg</i>	<i>2.513.166,01</i>	<i>4.687.899,59</i>	<i>5.804.200,00</i>	<i>5.823.531,33</i> *)	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorarlberger Landesgesundheitsfonds</i>	<i>337.000,00</i>	<i>335.000,00</i>	<i>4.000,00</i>	<i>1.108.823,00</i> *)	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorarlberger Sozialfonds</i>	<i>16.527.000,00</i>	<i>10.648.870,00</i>	<i>-3.500.000,00</i>	<i>2.940.888,06</i> *)	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>WEG Wertpapiererwerbsgesellschaft mbH</i>	<i>100,00</i>	<i>2.000,00</i>	<i>1.307.400,00</i>	<i>1.240.313,95</i> *)	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorarlberger Kulturhäuser-Betriebsgesellschaft mbH</i>	<i>1.426.000,00</i>	<i>361.000,00</i>	<i>-275.000,00</i>	<i>93.816,11</i> *)	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>davon "Sonstige außerbudgetäre Einheiten"</b>	<b>-88.892,05</b>	<b>573.762,32</b>	<b>3.767.223,22</b>	<b>1.182.450,61</b> *)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzierungssaldo gem. ESVG - Land inkl. außerbudgetäre Einheiten</b>	<b>-197.419.306,01</b>	<b>-152.575.782,03</b>	<b>410.708.994,28</b>	<b>14.886.909,83</b>	<b>-93.740.500,00</b>	<b>-155.877.200,00</b>
<b>Kammereinheiten auf Landesebene</b>	<b>14.347.999,79</b>	<b>12.878.110,17</b>	<b>6.276.761,71</b>	<b>5.307.799,60</b> *)	<b>14.000.000,00</b>	<b>14.000.000,00</b>
<b>Finanzierungssaldo gemäß ESVG 2010 für Vorarlberg - Landesebene</b>	<b>-183.071.306,21</b>	<b>-139.697.671,86</b>	<b>416.985.756,00</b>	<b>20.194.709,43</b>	<b>-79.740.500,00</b>	<b>-141.877.200,00</b>

\*) endgültige Ergebnisse laut Mitteilung Statistik Austria vom 22.03.2024

Anmerkung: ab dem RA 2020 erfolgt die Ermittlung des Finanzierungssaldos gemäß VRV 2015. Bei der Überrechnung der Quasi KGs ermittelt die Statistik Austria ein abweichendes Ergebnis zur Anlage 5a in den jeweiligen Rechnungsabschlüssen.



# 2023

**Amt der Vorarlberger Landesregierung**  
Abteilung Finanzangelegenheiten  
Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz  
T +43 5574 511 23105  
finanzen@vorarlberg.at  
[www.vorarlberg.at/finanzen](http://www.vorarlberg.at/finanzen)